

ruhig und klar gegenüberstanden, hatte ihr freundschaftlicher Verkehr an Inhalt und Reiz gewonnen. Beide fühlten sich gestärkt und er-muthigt auf ihrer eigenen Bahn. Keines hat den anderen in Charakter und Denkart umgeändert oder auch nur ins Schwanken gebracht. Es hat auch fernerhin an leisen Störungen und kleinen Plänklergefechten nicht gefehlt, denn sie stritten über vieles hin und her. Gewiß war Joseph der wirkungsreichere, immer mehr der gebende und sie der empfangende Theil. Obwohl sie beide in unlösbarer Freundschaft mit einander verbunden waren, obwohl ihr Joseph ein tiefes Vertrauen bewahrte, blieb Eleonore im vollen Gegensatz zu seinem Denken und Fühlen. Im Sommer schrieb er ihr kleine Briefe über sein Leben, seine Fahrten und Unterhaltungen. Sie freute sich seiner Freundschaft und war deren sicher."

Was zuweilen die Freundschaft trübte, war einerseits die Liebe zu ihrem Manne, wenn sie glaubte, daß demselben Unrecht vom Kaiser geschähe, wie dies schon oben erwähnt worden, dann aber auch der Gegensatz ihrer politischen und religiösen Ansichten zu denen des Kaisers, ein Gegensatz, der lebhafter hervortrat seit jener Zeit, da Kaiser Joseph nach dem Tode seiner Mutter seine Reformen begann. Sie dachte und fühlte mit dem Adel und der Geistlichkeit und widerstrebte der Aufklärung. Indes that dieser Gegensatz der Freundschaft keinen Eintrag und der intime Verkehr im Kreis der Fürstinnen ging fort wie früher, nur unterbrochen durch die Reisen des Kaisers und durch den Sommer, oder vielmehr durch den Herbst, denn die Damen wohnten im Sommer gewöhnlich längere Zeit in Layenburg.

Die Fürstin Eleonore liebte aber nicht den Hof, und zumal als die Jahre kamen, wo die Reformen des Kaisers zu scheitern drohten und Wolken den politischen Horizont verfinsterten, hielt sie sich gerne fern. Sie liebte Ruhe und Stille und den Frieden des Gemüths, was alles sie nur auf dem Lande finden konnte. Daher war sie gerne in Kromau und pflegte dort den intimen Verkehr mit Gemahl und Kindern, deren sich eine stattliche